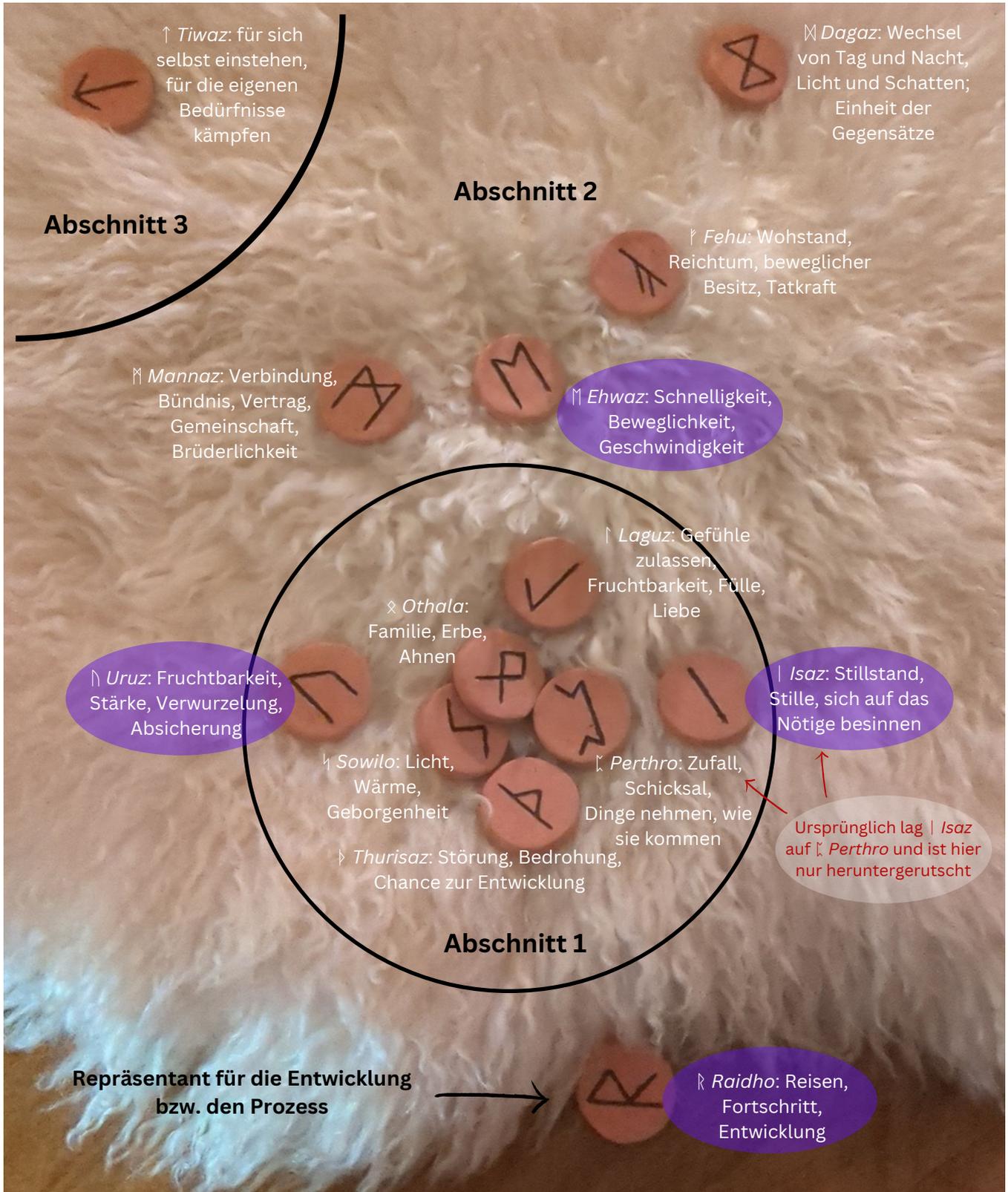


Runenwurf 30.12.2023

Fragestellung: Wie entwickelt sich das Weihnachtsfest und wo führt diese Entwicklung gesellschaftlich hin?

Runen mit lila Hintergrund sind ursprünglich mit dem Gesicht nach unten gefallen und wurden für das Foto herumgedreht.

Oft werden diese Runen so interpretiert, dass die Dinge, für die sie stehen, abwesend sind oder fehlen.



Deutung:

Die Runen wurden in 3 Abschnitte eingeteilt:

1. in den Kern der Situation, welcher alle Runen umfasst, die sich im Kreis befinden
2. in die Runen, die darüber verteilt sind (diese waren ursprünglich in der Richtung von 𐀚 Raidho [bedeutet Reisen, Fortschritt, Entwicklung] von der Unterlage gefallen und wurden neu geworfen)
3. in die einzelne Rune ↑ Tiwaz, die weit abseits der anderen gelandet ist

Abschnitt 1: Kern der Situation / aktueller Zustand / das, was bleibt

Die Familie und die Ahnen (⊗ *Othala*) im Kern des Festes werden durch Licht und Wärme (𐀓 *Sowilo*) unterstützt.

Dort ist auch Liebe, Fülle und Fruchtbarkeit (↓ *Laguz*) und es werden Gefühle zugelassen.

Im Kern steckt ein Dorn (↓ *Thurisaz*), der die Veränderung antreibt / die aktuelle Situation stört und eine Chance zur Entwicklung bietet.

Die Dinge so anzunehmen, wie sie kommen (↓ *Perthro*) wird blockiert durch die fehlende Stille/Ruhe (↓ *Isaz*) "Weihnachtsstress", die eigentlich in dieser Zeit des Jahres gelebt werden sollte.

Fruchtbarkeit, also alle notwendige im Frühjahr um z.B. den Acker zu bestellen (↓ *Uruz*), wird während der Rauhächte nicht gebraucht, da man sich mehr in der geistigen/spirituellen Welt befindet als in der materiellen.

Abschnitt 2: Neu geworfene Runen / Entwicklung in der Zukunft

Verbindung und Brüderlichkeit (𐀞 *Mannaz*), welche in den letzten Jahren verloren gegangen ist, wird wieder präsent.

Der Wandel wird von Tatkraft und Wohlstand unterstützt (↓ *Fehu*), findet jedoch nicht schnell statt (𐀞 *Ehwaz*).

Die Schlüsselrunen der Entwicklung (⊗ *Dagaz*) steht für den Wechsel von Tag und Nacht, Licht und Schatten, Einheit der Gegensätze, Wachstum und Weiterentwicklung (des Lebens, der Seele, der Persönlichkeit) und die Balance der Kräfte.

Abschnitt 3:

Für sich selbst einzustehen, für die eigenen Bedürfnisse zu kämpfen und Entscheidungen für sich selbst zu treffen (↑ *Tiwaz*) geht mit dem Wandel einher, ist aber nicht unmittelbar daran beteiligt.

Fazit:

Der Runenwurf vom 30.12.2023 zur Fragestellung "Wie entwickelt sich das Weihnachtsfest und wo führt diese Entwicklung gesellschaftlich hin?" wurde zusammenfassend wie folgt gedeutet:

Beim eigentlichen Wurf landete ein Teil der Runen abseits der Unterlage und wurde daraufhin erneut geworfen. Infolgedessen bildeten sich bei der Deutung 3 verschiedene Abschnitte:

Die Runen des ersten Wurfs bilden einen Kern bzw. die aktuelle Situation und stellen die Eigenschaften und Werte dar, die stets im Weihnachtsfest präsent sind/bleiben (z.B. Licht, Wärme, Familie, usw.).

Die Runen des zweiten Wurfs repräsentieren die Qualitäten der Entwicklung bzw. Veränderung des Weihnachtsfestes, nämlich Langsamkeit, Brüderlichkeit, Wohlstand und die Balance der Gegensätze.

Die einzelne weiter entfernte Rune ↑ *Tiwaz* steht für die eigenen Bedürfnisse und die Entscheidung, für sich selbst einzustehen. Diese wirkt sich eher auf die generelle gesellschaftliche/persönliche Entwicklung aus und nur indirekt auf das Weihnachtsfest.